

Wenn du dich für das nächste Schuljahr für die HAB am BBZ Merzig anmelden möchtest, findest du auf den nächsten Seiten den offiziellen Flyer sowie das Anmeldeformular des BBZ (Beides findest du auch auf der Homepage des BBZ Merzig).

Wer Hilfe bei der Anmeldung benötigt, Fragen dazu hat oder Hilfe beim Lebenslauf braucht, kann sich selbstverständlich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Ich helfe dir dann dabei 😊.

Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 43b, 53c SGB XI

Die Qualifikation zur Betreuungskraft nach
§ 43b, 53c SGB XI

- ▶ findet während der Ausbildung gemäß den Vorgaben des GKV-Spitzenverbandes statt,
- ▶ wird nach bestandener Abschlussprüfung auf dem Prüfungszeugnis ausgewiesen,
- ▶ ermöglicht vielfältige Berufschancen in der stationären und ambulanten Pflege sowie in der Betreuung von Senioren, Demenzkranken oder Menschen mit geistiger Behinderung

Möglichkeiten nach Abschluss der HAB

Berufstätigkeit

- in der stationären Pflege
- in der ambulanten Pflege
- im hauswirtschaftlichen Bereich
- in Privathaushalten

Berufsausbildung

- in pflegerischen Berufen
- in medizinischen Berufen
- in hauswirtschaftlichen Berufen
- an der Akademie für Erzieher/innen (bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses)



JEAN FRANÇOIS

BOCH SCHULE

Merzig

Berufsbildungszentrum Merzig

Schulen des Landkreises Merzig-Wadern

Schulanschrift

Standort: Waldstraße (Technik & Soziales)

BBZ Merzig

Waldstraße 51 - 53 | 66663 Merzig

Tel.: +49 (0) 6861 / 9 39 83 - 0

Fax: +49 (0) 6861 / 9 39 83 - 111

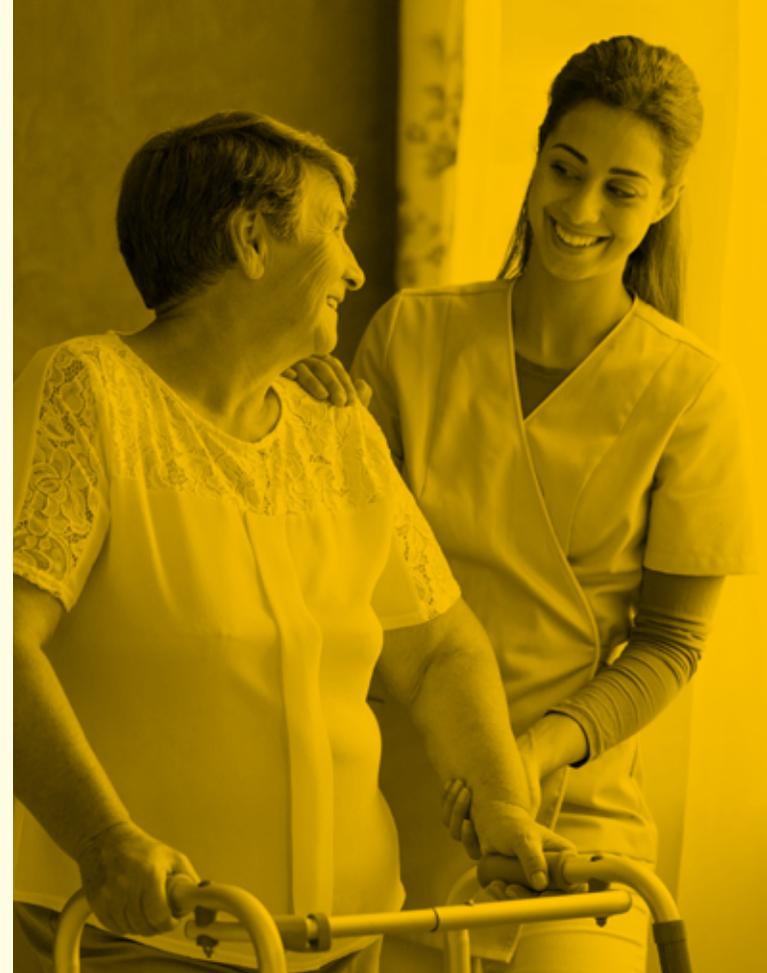
Mail: hab@boch.schule

Web: www.boch.schule

Öffnungszeiten

Mo - Mi, Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Do 08:00 - 14:00 Uhr



Fachbereich Soziales

JEAN FRANÇOIS

BOCH SCHULE

Merzig

**Berufsfachschule für Haushaltsführung
und ambulante Betreuung**

HAB

Inhalt, Ziel und Dauer

Die Berufsfachschule für **Haushaltsführung und ambulante Betreuung (HAB)** vermittelt eine berufliche Qualifikation in den Bereichen Haushaltsführung, Ernährung, Pflege und Betreuung von Senioren und Behinderten.

Die Ausbildung ist gegliedert in

- **eine zweijährige schulische Ausbildung** (mit 16 Wochen Praktikum)
 - ▶ schriftliche Abschlussprüfung
- **anschließendes halbjähriges Praktikum**
 - ▶ qualifiziertes Abschlussgespräch

Nach bestandenem Abschluss führt der/die Absolvent/ in die Berufsbezeichnung

„Staatlich geprüfte/r Assistent/-in für Ernährung und Versorgung — Schwerpunkt Haushaltsführung und ambulante Betreuung“

Mit Bestehen der Abschlussprüfung kann bei einem entsprechendem Notenprofil der **mittlere Bildungsabschluss** erlangt werden.

Die schulische Ausbildung in der **HAB** kann über ein **Schüler-BAföG** gefördert werden.

Zulassungsvoraussetzung

Hauptschulabschluss

Anmeldung

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- 1 ein lückenloser Lebenslauf (inkl. Bewerbungsfoto) mit Darstellung des Bildungsweges,**
- 2 beglaubigte Kopie des Nachweises des Hauptschulabschlusses,**
- 3 der Nachweis über eine Impfung gegen Hepatitis B,**
- 4 ein gültiges Ausweisdokument.**

Anmeldeschluss

In der Regel bis zum **Beginn der Osterferien** des jeweiligen Jahres.

Den genauen Termin erfragen Sie bitte beim Sekretariat. Spätere Anmeldungen sind nur bei freien Schulplätzen möglich.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Studentafel

Allgemeiner Lernbereich

| FÄCHER | 1. Jahr | 2. Jahr |
|---------------------------------|---------|---------|
| Religion | 1 | 1 |
| Deutsch/ Medienerziehung | 2 | 2 |
| Sozialkunde | 1 | 1 |
| Mathematik | 2 | 2 |
| Fremdsprache | 2 | 2 |

FACHTHEORETISCHER LERNBEREICH

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| Berufs- und Rechtskunde | 2 | 2 |
| Hauswirtschaftslehre | 5 | 6 |
| Pflegerische Fachkunde | 5 | 3 |
| Soziale Betreuung | 2 | 3 |

FACHPRAKTISCHER LERNBEREICH

| | | |
|--|---------------------------|----------------------------|
| Hauswirtschaft | 6 | - |
| Pflegepraxis | 2 | - |
| Bewegungserziehung | 2 | - |
| Praktika in Einrichtungen: Hauswirtschaft / Pflege / ambulanter Pflegedienst / Wahlpraktikum | 4 Wochen im Betrieb | 12 Wochen im Betrieb |
| WAHLBEREICH | 2 | 2 |

Die **fettgedruckten Fächer** sind in der Abschlussprüfung **schriftliche Prüfungsfächer**.

Das erste Ausbildungsjahr findet am Berufsbildungszentrum Merzig statt.

Die Praktika werden in entsprechenden Einrichtungen (z.B. Krankenhaus, Altenheim, ambulante Pflegedienste) durchgeführt.

Berufsbildungszentrum Merzig

Waldstraße 51-53
66663 Merzig
Tel: 06861-93983-0
Fax: 06861-93983-111

**ANMELDUNG
BERUFSFACHSCHULE FÜR
HAUSHALTSFÜHRUNG UND
AMBULANTE BETREUUNG**

| | |
|------------------------------|---|
| <u>Bitte nicht ausfüllen</u> | |
| Anmeldung am | |
| Schülernummer | |
| Blatt 2: Sorgeberechtigte | <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> nicht erforderlich |
| Blatt 3: Schüler | <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> nicht erforderlich |
| vorläufige Zusage am | |
| Voraussetzungen erfüllt | |

| | | |
|--|-------------------|---|
| Nachname | Vorname | Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich |
| geboren am | Geburtsort / Land | |
| Straße, PLZ, Wohnort mit Ortsteil | | |
| Telefon | Telefax | Mobiltelefon |
| E-Mail | Religion | Staatsangehörigkeit |
| Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet | | |
| Nachname und Vorname der Sorgeberechtigten | | |

Bei minderjährigen Schülern/Schülerinnen weitere Angaben zu den Sorgeberechtigten auf Blatt 2
Bei volljährigen Schülern/Schülerinnen unter 21 Jahren weitere Angaben auf Blatt 3

Zur Zeit besuchte Schule:

Bezeichnung der Schule und Ort

| | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| BGS-Abschluss | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Sonstige gleichwertige Voraussetzung | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Ich habe in nachstehender Reihenfolge am Fremdsprachenunterricht teilgenommen:

1. Fremdsprache: _____ durchgehend ab Klasse _____
2. Fremdsprache: _____ durchgehend ab Klasse _____

Ich wähle als Fremdsprache: Französisch Englisch

Sollte ich / mein Sohn / meine Tochter den Schulplatz nicht annehmen, werde ich Sie davon in Kenntnis setzen.

Datum

Unterschrift des Schülers / der Schülerin Unterschrift der / des Sorgeberechtigten

| | |
|---|-------------------------------------|
| <u>Erforderliche Unterlagen zur Anmeldung:</u> | <u>Bitte nicht ausfüllen</u> |
| <input type="checkbox"/> Bewerbungsfoto | |
| <input type="checkbox"/> beglaubigte Kopie des Hauptschulabschlusszeugnisses | |
| <input type="checkbox"/> beglaubigte Kopie des BGS-Zeugnisses | |
| <input type="checkbox"/> Ausweisdokument vorgelegt Nr: _____ ausgestellt am: _____ in _____ | |
| <input type="checkbox"/> tabellarischer Lebenslauf | |
| <input type="checkbox"/> Nachweis Hepatitisimpfung | |

Blatt 2 zum Schüleranmeldebogen bei minderjährigen Schülern

Name, Vorname des Schülers/der Schülerin

ID der Schule

Hinweise an die Sorgeberechtigten zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen - mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben - sind:

- a. Zusammen lebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§ 1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Elternteile grundsätzlich zulässig
- b. Dauernd getrennt lebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§ 1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlicher anderer Entscheidung. Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten
- c. Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): a) Gemeinsames Sorgerecht bei Abgabe einer Sorgerechtserklärung des Kindsvaters: Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die Mutter.

| | |
|--|--|
| Name, Vorname der Mutter mit Anschrift | |
| Erreichbarkeit der Mutter: Telefon, E-Mail, Handy-Nr. oder Telefon am Arbeitsplatz | |
| Name, Vorname des Vaters mit Anschrift (nur bei abweichender Adresse) | |
| Erreichbarkeit des Vaters: Telefon, E-Mail, Handy-Nr. oder Telefon am Arbeitsplatz | |
| Name, Vorname weiterer Sorgeberechtigter | |
| Weitere Personen, die im Notfall zu verständigen sind: | |

| | | | |
|---|-------------------------------|---------------------------------|------------|
| Bei Alleinerziehenden : Haben Sie das alleinige Sorgerecht? | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> * | Bemerkung: |
| Gerichtsurteil liegt vor | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> | Bemerkung: |
| Bei Lebensgemeinschaften : Hat der Vater eine Sorgerechtserklärung abgegeben? | Ja <input type="checkbox"/> * | Nein <input type="checkbox"/> | |
| | Einsicht erhalten am: | | |
| | Unterschrift Aufnehmender: | | |
| Bei „Nein“: Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindsvater über schulische Leistungen unseres Kindes informiert wird. | Unterschrift der Mutter: | | |

Ich / Wir bestätigen die Richtigkeit der Angaben.

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, alle für die Schule relevanten Änderungen umgehend der Schule mitzuteilen.

*** Ich verpflichte mich, eine Kopie dieses Formulars an den weiteren Sorgeberechtigten weiterzuleiten und dessen Unterschrift einzufordern.**

Datum

Unterschrift aller Sorgeberechtigten

Blatt 3 zum Schüleranmeldebogen bei volljährigen Schülern unter 21 Jahren

Name, Vorname des Schülers/der Schülerin

ID

Hinweis an volljährige Schüler über die Bestimmungen des Schulordnungsgesetzes:

§ 20 f Information der früheren Erziehungsberechtigten volljähriger Schülerinnen und Schüler

(1) Frühere Erziehungsberechtigte volljähriger Schülerinnen und Schüler, welche das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können mit Zustimmung des Schülers generell über ihn betreffende schulische Angelegenheiten informiert werden. Über eine Verweigerung dieser Zustimmung sind die früheren Erziehungsberechtigten schriftlich zu unterrichten.

(2) Auch ohne Zustimmung der Schülerin oder des Schülers sollen ihre oder seine früheren Erziehungsberechtigten von der Schule über das drohende Verfehlen des Klassen- oder Jahrgangsziels, die Pflicht zum Verlassen der Schule wegen Leistungsmängeln, die Beendigung des Schulverhältnisses durch die Schülerin oder den Schüler, die Behandlung unentschuldigter Fernbleibens als Austrittserklärung, die Nichtzulassung zur Abschlussprüfung, die Nichtteilnahme an der Abschlussprüfung oder deren Nichtbestehen, den Ausschluss aus der Schule und dessen Androhung unterrichtet werden. Die betroffene Schülerin oder der betroffene Schüler ist zu der beabsichtigten Unterrichtung anzuhören.

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, dass meine früheren Erziehungsberechtigten über schulische Angelegenheiten informiert werden.

Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine früheren Erziehungsberechtigten über schulische Angelegenheiten informiert werden. (Es erfolgt darüber eine schriftliche Mitteilung an die früheren Erziehungsberechtigten laut SchOG, § 20).

Name und Anschrift der früheren Erziehungsberechtigten / Sorgeberechtigten:

| | |
|---------|--|
| Name | |
| Adresse | |
| Telefon | |

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift volljährige/r Schüler/Schülerin